

seits führt die Verwirklichung staatlicher Aufgaben in solchen Formen zu selbständiger Aktivität der Werktätigen, die den gesellschaftlichen Fortschritt voranbringt. Gleichzeitig verbinden die Volksvertretungen auf diese Weise die gesellschaftlichen Bedürfnisse, Interessen und Erfordernisse besser und flexibler mit den kollektiven und persönlichen Interessen der Werktätigen.

Auch das Wesen und die Funktion der gesellschaftlichen Organisationen und der Kollektive der Werktätigen sind nur dann richtig zu erfassen, wenn davon ausgegangen wird, daß sie fest im Gesamtsystem der politischen Macht der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten verankert sind, dessen Wirksamkeit sie durch ihren spezifischen Charakter, ihre spezifischen Ziele und Aktivitäten mit garantieren und erhöhen. Die gesellschaftlichen Organisationen und die Kollektive der Werktätigen wirken auf unterschiedlichen Ebenen, in vielfältigen Bereichen, von differenzierten Interessenlagen her und auf spezifische Weise in eine einheitliche Grundrichtung. Diese wird geprägt von den Zielen, den grundlegenden Interessen der Arbeiterklasse und des gesamten werktätigen Volkes, wie sie in den Volksvertretungen unter Führung der Partei und unter aktiver Teilnahme der Organisationen und Kollektive selbst artikuliert wurden.

Die Wirksamkeit der Massenorganisationen sowohl in den staatlichen Machtorganen als auch in den Arbeitskollektiven - dort vor allem durch ihre Grundorganisationen -, die zunehmende direkte Einflußnahme der Arbeitskollektive auf die Bildung und die Tätigkeit der Volksvertretungen sowie die Rolle der Nationalen Front bei deren Bildung und massenpolitischer Arbeit verdeutlichen die soziale Qualität der Verbindung der staatlichen Organe mit den gesellschaftlichen Kräften. Die Volksvertretungen werden auf diese Weise über ihre Abgeordneten und ihre Kommissionen stärker bis in die Arbeitskollektive und die Grundorganisationen der Massenorganisationen wirksam und erreichen insbesondere über die Wohnbezirks- und Ortsausschüsse der Nationalen Front eine wachsende Zahl politisch nicht organisierter Bürger. Sie können so durch die Kenntnis und Berücksichtigung der unmittelbaren Interessen im Wohnbereich und am Arbeitsplatz immer mehr Bürger zu aktiver Teilnahme auch an der Verwirklichung gesamtgesellschaftlicher Interessen und Aufgaben politisch motivieren und aktivieren.

Die Erweiterung der Sphäre bewußter gesellschaftlicher Aktivität und die zunehmend komplexe Gesellschaftsgestaltung durch die Volksvertretungen werden wesentlich von drei Faktoren bestimmt:

*erstens* davon, inwieweit die Interessen der mit der Arbeiterklasse verbündeten Klasse der Genossenschaftsbauern, die der anderen sozialen und demographischen Gruppen sowie die der Kollektive der Werktätigen ermittelt und in die Grundinteressen der führenden Arbeiterklasse eingeordnet und in welchem Maß sie als gesamtgesellschaftlicher Wille verwirklicht werden können;

*zweitens* davon, inwieweit und wie zielgerichtet die sozialen Energien der in den gesellschaftlichen Organisationen, den Kollektiven der Werktätigen und in den Wohngebieten konzentrierten gesellschaftlichen Kräfte erschlossen und entfaltet werden;